

Kantonsschule Freudenberg Zürich

Gymnasium Freudenberg

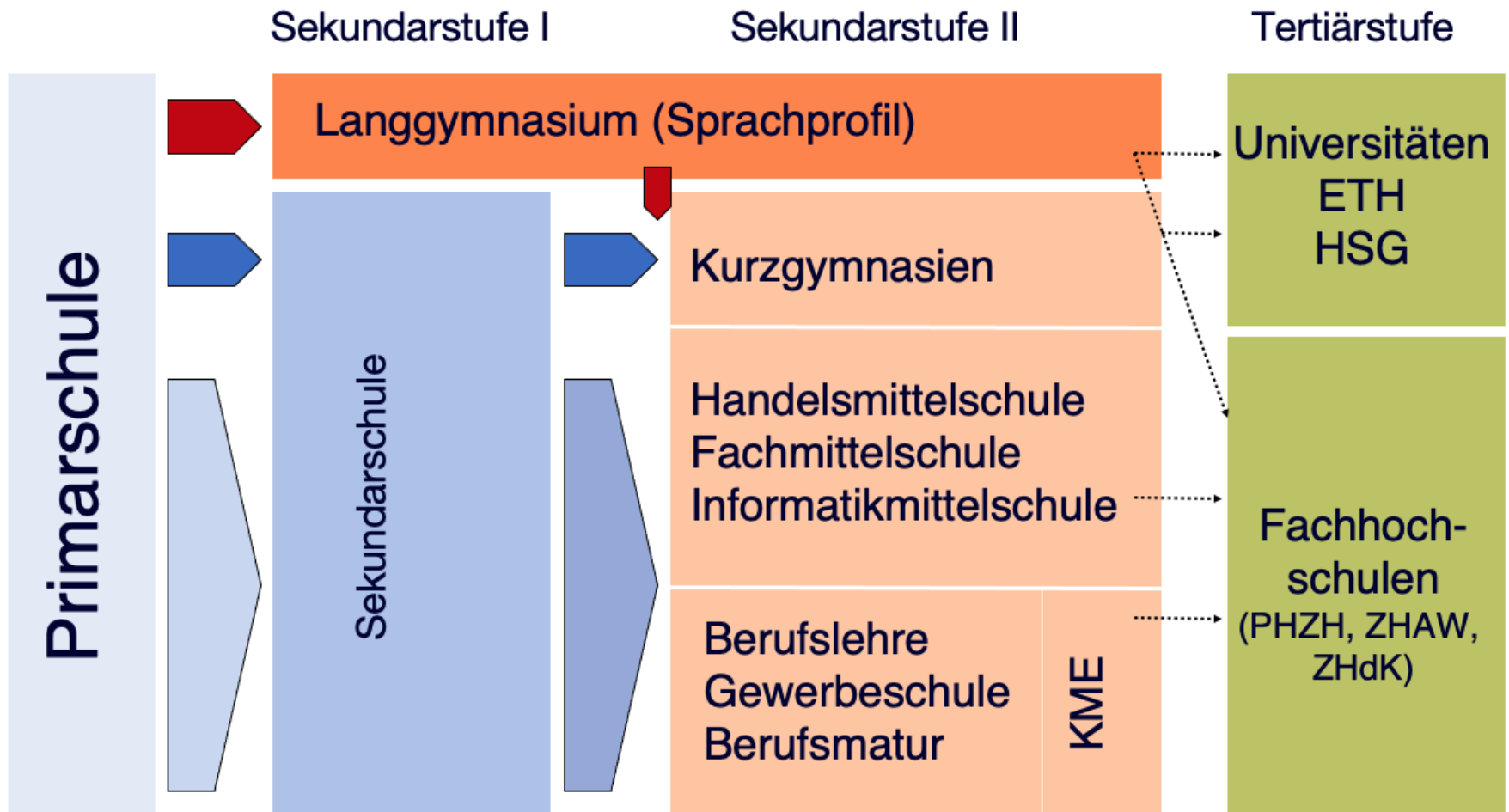
Orientierungsabend Langgymnasium

10. und 12. November 2025

Inhalt

1. Das Langgymnasium
 - Position im Zürcher Bildungssystem
 - Unterschiede zur Sekundarschule
 - Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler
2. Das Gymnasium Freudenberg
 - Unsere Schule
 - Angebot
 - Spezielles
3. Start der Gymnasialzeit
 - Prüfungsvorbereitung
 - Probezeit
4. Die Aufnahmeprüfung
 - Anmeldung und Zulassung
 - Prüfungsablauf und Bestehensanforderungen

Bildungswege im Kanton Zürich



Die Maturitätsprofile im Kanton Zürich

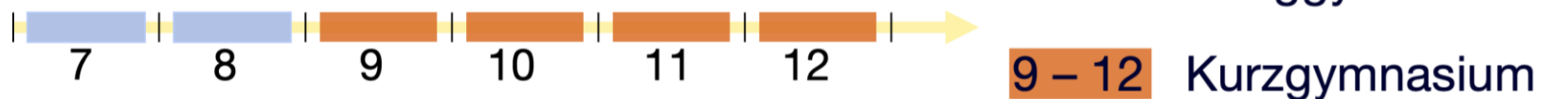
Sekundarstufe I (7.-8. Schuljahr)

Sekundarstufe II (9.-12. Schuljahr)

Langgymnasium (Latein obligatorisch)	Altsprachliches Profil (Latein oder Griechisch)
Sekundarschule	Neusprachliches Profil
	Mathematisch-Naturwissenschaftliches Profil
	Musisches Profil
	Profil Wirtschaft und Recht
	Profil Philosophie/Pädagogik/Psychologie

Das Langgymnasium

Gliederung:



Ziele:

- (Nur) Erreichung der Hochschulreife
- Umfassende Fachkompetenzen
- Breit gestreute überfachliche Kompetenzen

Spezialitäten:

- Kontinuität der Betreuung durch die gesamte Adoleszenz
- Unterricht durch akademische Fachpersonen
- Für jedes Fach eine andere Lehrperson
- Schulung von fachspezifischen Arbeitskompetenzen
- Systematische Sprachbetrachtung im Fach Latein

Unterschiede Sekundarschule A – Langgymnasium

Arbeitshaltung	
• Ausdauer • selbständiges Lernen mit Begleitung • gute Konzentrationsfähigkeit • erhöhte Belastbarkeit	• Ausdauer, hohe Frustrationstoleranz • sehr selbständig • sehr hohe Konzentrationsfähigkeit • sehr hohe Belastbarkeit • offen für Neues
Intellektuelle Anforderungen	
• gute sprachliche und mathematische Fähigkeiten • Flexibilität • Abstraktionsvermögen	• ausgeprägte sprachliche und gute mathematische Fähigkeiten (viel lesen) • hohe Flexibilität • grosses Abstraktionsvermögen
Lernzielbezogene Anforderungen in der Primarschule	
• mehrheitlich übertroffen	• durchwegs übertroffen, • freie Kapazitäten für schulische Themen

Anforderungsprofil Langgymnasium

Leistungsfähigkeit

- Schnitt Zeugnis: **5 oder mehr**

Persönliche Entwicklung / Neigungen

bereit für:

- Fachlehrer:innensystem (Wegfall klarer Bezugspersonen)
- langer Schulweg / ganzer Tag weg von Zuhause
- neue Rolle: nicht mehr Klassenbeste:r, sondern «normale:r» Schüler:in
- Hausaufgabenpflicht / Lernen auf Prüfungen
- klare Ausrichtung auf «Verstehen» und «Wissen»
- Verzicht auf Option Berufsmaturität
- Freude an Sprachen, insbesondere am Latein

Inhalt

1. Das Langgymnasium
 - Position im Zürcher Bildungssystem
 - Unterschiede zur Sekundarschule
 - Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler
2. Das Gymnasium Freudenberg
 - Unsere Schule
 - Angebot
 - Spezielles
3. Start der Gymnasialzeit
 - Prüfungsvorbereitung
 - Probezeit
4. Die Aufnahmeprüfung
 - Anmeldung und Zulassung
 - Prüfungsablauf und Bestehensanforderungen





10

Die Schulleitung



Valeria Gemelli
Rektorin



Franziska Egli
Prorektorin



Robert König
Beauftragter der Schulleitung
(Vertretung Prorektorat)

Gymnasium Freudenberg: Angebot

Sprachprofile mit den Schwerpunktfächern:	Mathematisch- naturwissenschaftliches Profil mit den Schwerpunktfächern:
• Latein (Griechisch) oder Englisch	• Biologie und Chemie (BC)
• Italienisch oder Englisch	• Physik und Anwendungen der Mathematik (PAM)
• Spanisch	

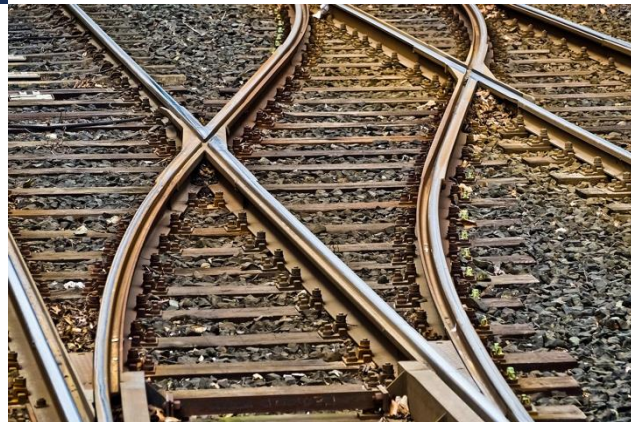
Ebenfalls an der Kantonsschule Freudenberg: **Liceo Artistico**

Musisches Profil mit dem Schwerpunktfach „Bildnerisches Gestalten“

Spezielle Angebote



- **Immersion Französisch** ab der 3. Klasse: Mathematik, Geschichte und Chemie werden auf Französisch unterrichtet.
- **Immersion Italienisch** am Liceo Artistico
- **Wahljahr in der 6. Klasse:** Hier können nochmals individuelle Schwerpunkte gesetzt werden.



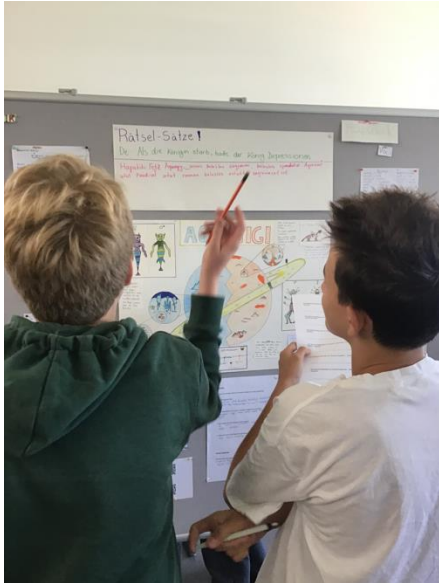
Das Untergymnasium

Selbständiges und projektartiges Lernen

- Blockunterricht in einigen Fächern in der 2. Klasse
- Sonderwoche vor den Herbstferien

Fachübergreifendes Lernen in der Normalstundentafel

- Naturwissenschaftsunterricht in der 2. Klasse
(Teamteaching Chemie und Physik)



Informatik in der Unterstufe

Semester 1.1	Grundlagen für das Programmieren, Einführung in das „informatische Denken“
Semester 1.2	Anwenderkompetenzen in den gängigen Programmen
Semester 2.1	Tastaturschreiben im 10-Fingersystem



Pädagogische Digitalisierungsstrategie

Unterstufe	Schüler:innen werden langsam an die Arbeit am Computer hingeführt • Mehrheitlich Arbeit auf Papier • Lehrpersonen bringen Computer oder iPads in den Unterricht mit • Einbezug der Handys in den Unterricht • Informatikunterricht und Anwenderkompetenzen • Workshops zur Medienkompetenz Ende 1. Semester, anschliessend Elternabend • Ganztags keine Handynutzung ausserhalb des Unterrichts auf dem Areal der KFR erlaubt
ab der 3. Klasse	• BYOD: Schüler:innen bringen ihre eigenen Geräte in den Unterricht • Mehrheitlich Arbeit am Computer oder iPad

Freifächer in der Unterstufe

in der Regel ab dem 2. Semester:

- verschiedene Sportkurse (Fussball, Manege usw.)
 - Instrumentalunterricht
 - Chor
 - Blasorchester
 - Band
-
- Förderkurse Deutsch (ab den Herbstferien 1. Semester), Französisch, Englisch, Mathematik



Besuchsnachmittage für Primarschüler:innen



- Dienstag, 25. November 13.15-16.00
- Donnerstag, 27. November 13.15-16.00

Anmeldung erforderlich: www.kfr.ch



Inhalt

1. Das Langgymnasium
 - Position im Zürcher Bildungssystem
 - Unterschiede zur Sekundarschule
 - Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler
2. Das Gymnasium Freudenberg
 - Unsere Schule
 - Angebot
 - Spezielles
3. Start der Gymnasialzeit
 - Prüfungsvorbereitung
 - Probezeit
4. Die Aufnahmeprüfung
 - Anmeldung und Zulassung
 - Prüfungsablauf und Bestehensanforderungen

Tipps zur Prüfungsvorbereitung und Probezeit

Allgemeines	Elternbeitrag	Schülerbeitrag
• Massvolle Vorbereitung, 1-2 Std. pro Woche • Teilnahme am Gymivorbereitungskurs der Primarschule • „Ernstfall“ an einem Vormittag testen • Kostenpflichtige private Kurse nur in Ausnahmefällen	• Ruhiger Arbeitsplatz • Geborgenheit in der Familie • Kind begleiten, Interesse zeigen • Emotionale Unterstützung bei schlechten Noten	• Einsatzwille • Eigeninteresse • Sache „ernst“ aber nicht „überernst“ nehmen • Ausserschulische Aktivitäten ev. etwas reduzieren

Unterstützungsangebote



- Hausaufgabenstunde Montag, Dienstag und Donnerstag 16-17 Uhr
- Betreuung über Mittag: Animation zu Spiel und Sport
- Schulpsychologin: Dienstag (15.05-16.35) und Donnerstag (12.30-14.00)



Zusammenfassend:

- Das Langgymnasium ist ein Weg unter vielen.
- Es ist auf die universitäre Hochschule ausgerichtet.
- Neben sehr guten schulischen Leistungen sind auch persönlichkeitsabhängige Faktoren entscheidend.
- Auch ohne Langgymnasium ist ein Weg an eine universitäre Hochschule noch offen.

Inhalt

1. Das Langgymnasium
 - Position im Zürcher Bildungssystem
 - Unterschiede zur Sekundarschule
 - Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler
2. Das Gymnasium Freudenberg
 - Unsere Schule
 - Angebot
 - Spezielles
3. Start der Gymnasialzeit
 - Prüfungsvorbereitung
 - Probezeit
4. Die Aufnahmeprüfung
 - Anmeldung und Zulassung
 - Prüfungsablauf und Bestehensanforderungen

Anmeldung zur ZAP (Zentrale Aufnahmeprüfung)

auf www.zh.ch/zap ab dem 1. Januar 2026

1. Registrierung
2. Anmeldung
3. unter anderem Angabe von Kamerad:innenwünschen
4. Hochladen der Dokumente, v.a. Zeugnisse dieses Semesters

Anmeldeschluss: 10. Februar 2026



www.zh.ch/zap

- alle Informationen
- gesetzliche Grundlagen
- Prüfungsaufgaben und Lösungen der letzten 10 Jahre



Auf dieser Seite

Anmeldung

Kontaktformular

Noten und Aufnahme

Prüfungsarchiv:
Musterprüfungen und
Lösungen

Standorte

Kontakt

Hier finden Sie alles Wissenswerte zur Vorbereitung auf die Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP) in ein Langgymnasium.

Anmeldung

Anmeldefenster:

1. Januar 2026 bis 10. Februar 2026

Anmeldefenster Kunst und Sport (K+S) Gymnasium Rämibühl:

1. Januar 2026 bis 15. Januar 2026

Schulwahl

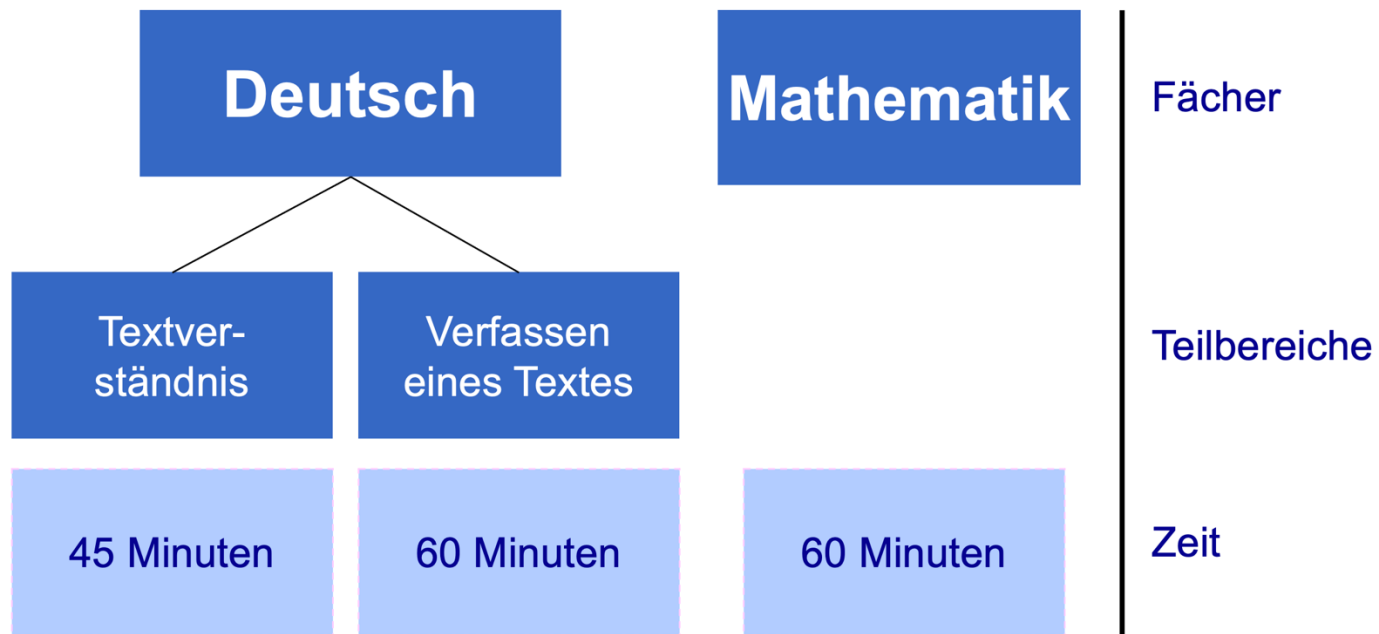
Schulzuteilung

Grundsätzlich gilt für die Zürcher Mittelschulen die freie Schulwahl.

Die Schulwahl garantiert aber nicht die definitive Schulzuteilung. Bei Überbelegung kann es vor oder nach der Aufnahmeprüfung zu Umteilungen kommen. Betroffene Kandidatinnen und Kandidaten werden schriftlich darüber informiert.

- Mit einer Umteilung muss gerechnet werden.
Das entscheidende Kriterium ist der Wohnort.

Aufnahmeprüfung: Fächer



Prüfung: Daten

Schriftliche Aufnahmeprüfung

Montag, 2. März 2026, 08.00-12.00 Uhr

Mitteilung der Resultate an die Eltern

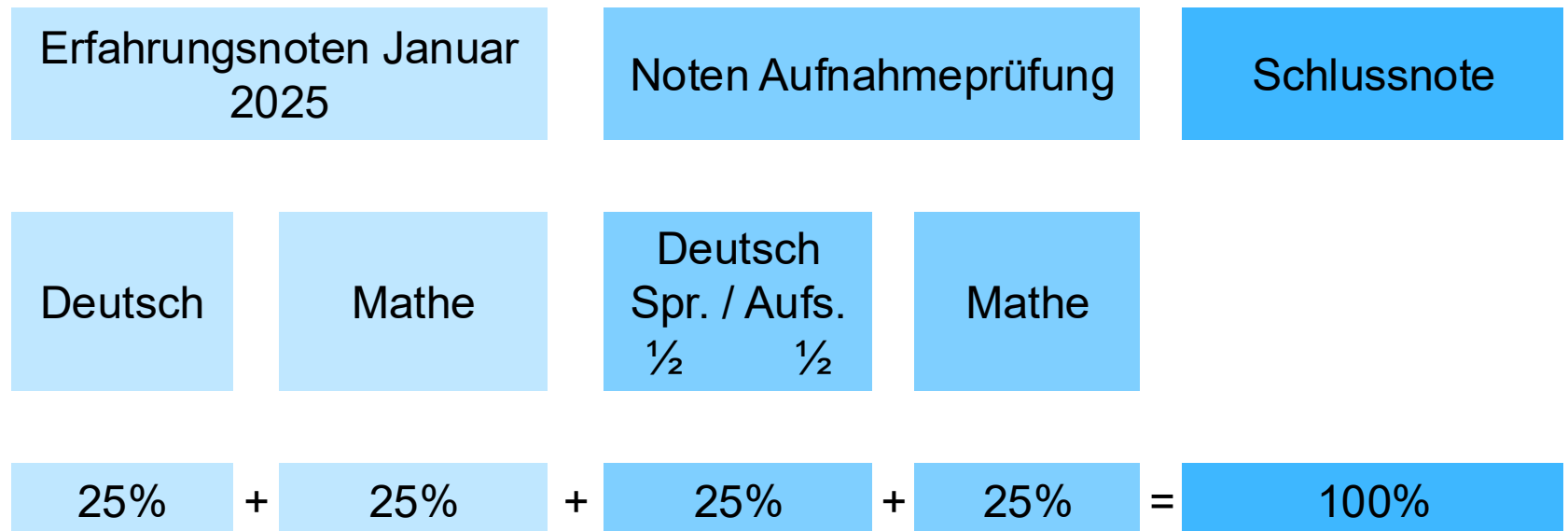
Donnerstag 19. März 2026: Versand per A-Post

Freitag, 20. März 2026, ab 17.00 Uhr: Resultate auf
www.zh.ch/zap einsehbar

Krankheit

Abmeldung mit ärztlichem Zeugnis
Teilnahme an der Nachprüfung

Prüfung: Notenberechnung



Neue Verordnung über die Aufnahme in die Maturitätsschulen (VAM) seit 2022

Angepasste Bestehensnormen:

Durchschnitt von Vornote und Prüfung: 4.75 (vorher 4.5)

Achtung: keine schwierigere Prüfung, es werden höhere Noten gesetzt (geringere Diskrepanz zur Vornote)

www.zh.ch/zap

Merkblatt zu den Aufnahmebedingungen

Notenberechnung Beispiel 1

D Vornote	M Vornote	D Prüfung	M Prüfung	Summe	Ø
--------------	--------------	--------------	--------------	-------	---

$$\begin{array}{ccccccc}
 \boxed{5.0} & + & \boxed{5.5} & + & \boxed{\begin{array}{c|c} 5.0 & 2.0 \end{array}} & + & \boxed{5} & \rightarrow & \boxed{19/4} & = & \boxed{4.75} \\
 & & & & \boxed{3.5} & & & & & &
 \end{array}$$

4.75 und mehr (d.h. 19 Punkte und mehr) → **Aufnahme**

Notenberechnung Beispiel 2

D Vornote	M Vornote	D Prüfung	M Prüfung	Summe	Ø
--------------	--------------	--------------	--------------	-------	---

$$\begin{array}{ccccccc}
 \boxed{4.5} & + & \boxed{5} & + & \boxed{\begin{array}{c|c} 4.0 & 3.0 \end{array}} & + & \boxed{3} & \rightarrow & \boxed{16/4} & = & \boxed{4} \\
 & & & & \boxed{3.5} & & & & & &
 \end{array}$$

unter 4.75 (d.h. weniger als 19 Punkte) → **Nichtaufnahme**

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehe ich nach einer kurzen Pause für
Fragen zur Verfügung.

